

## Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Johann am 24.4.2013

### TOP 1

Begrüßung: Stefan Oelgemöller begrüßt die Anwesenden und heißt unseren neuen Diakon Kruse Thevarajah willkommen. Herr Thevarajah stellt sich anschließend selbst kurz vor. Er ist in Twistringern aufgewachsen. Seine Eltern stammen aus Sri Lanka. Herr Thevarajah wird für ein Jahr in unserer Gemeinde tätig sein und wird im Juni 2014 zum Priester geweiht werden. Propst Schomaker weist noch auf sein künstlerisches Talent hin. Herr Thevarajah kann sehr gut zeichnen.

Besinnung . Diakon Kruse Thevarajah

Er liest ein Gebet von Frère Roger.

Regularien: Der PGR ist beschlussfähig. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

### TOP 2

#### Rückblick

Herr Oelgemöller erinnert an:

Das Wochenende der Erstkommunionkinder in Stapelfeld

Fahrt der Firmbewerber nach Taizé vom 17.-24.3.2013 ( viele Jugendliche sind mitgefahren und es sei eine sehr gute Zeit gewesen)

Gottesdienst mit Krankensalbung am 1.3. 2013 in St. Johann

Rundfunkgottesdienst in St. Elisabeth am Palmsonntag (Die Gemeinde hat sehr gut mitgemacht und mitgesungen. Auch die veränderte Anfangszeit war kein Problem. Der Gottesdienst war insgesamt gut vorbereitet und gut gelungen.)

Pilgern einiger Firmbewerber/innen von Osnabrück nach Bremen 25.-28.3.2013

Karwoche, Ostern

Osternacht in St. Johann mit Agape und Osternachtsfeier in St. Elisabeth mit Osterfrühstück

Pilgertour von Porto nach Santiago de Compostela, 12-21.4.2013 (Die Gruppe hat 150 km in 7 Tagen zurückgelegt. Es sei eine gute Erfahrung gewesen.)

Religiöse Kinderwoche in St. Elisabeth (die Woche war gut vorbereitet und wurde von den Kindern gut angenommen)

Der Osterpfarrbrief soll im kommenden Jahr evtl. etwas anders gestaltet werden. Möglich wäre ein hochwertiger kurzer Flyer, der in der Kirche ausliegen könnte mit einem Hinweis auf einen Osterpfarrbrief im Internet. Für Gemeindemitglieder in Altenheimen oder ältere Mitglieder, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können, könnten die Osterpfarrbriefe in den Heimen ausgelegt werden oder der Brief wie bisher zugestellt werden.

Weiter wird angeregt, eine Namensliste derjenigen zu erstellen, die nicht im Gemeindegebiet wohnen, sich aber der Gemeinde zugehörig fühlen und somit auch einen Osterpfarrbrief erhalten sollen.

Eine Rückmeldung über den jetzigen Pfarrbrief soll bis zur nächsten Sitzung erfolgen und dann über eine neue Form gesprochen werden.

### TOP 3

Berichte aus den Ausschüssen

Verkündigung: der Ausschuss arbeitet weiter an dem Messbuch für Kommunionkinder.

Zwei Figuren begleiten die Kinder durch das Buch: Lissi und Jo (für St. Elisabeth und St. Johann).

Liturgie: Der Ausschuss hat sich in der letzten Sitzung ausführlich über den neuen Papst

ausgetauscht, die Liturgie der Kar- und Ostertage besprochen und bereitet nun Maiandachten vor. Diese sollen jeweils freitags um 18:45 Uhr in St. Johann stattfinden.

Zur ersten Maiandacht wird am 1. Mai um 15:00 Uhr in St. Johann eingeladen. Die letzte Maiandacht am 31.5. findet unter freiem Himmel im Garten des Birgittenklosters um 19:00 Uhr statt.

Propst Schomaker weist noch auf weitere Gottesdienstformen hin:

Abendgebet mit der Gemeinschaft Sant Egidio an jedem ersten und dritten Dienstag um 19:00 Uhr im Birgittenkloster.

Mittwochs, 21.00 Uhr Nachtgebet in der Propsteikirche

Donnerstags: Eucharistische Anbetung

Freitags: 19:00 Uhr Charismatisches Gebet

Diakonie: vom Diakonieausschuss ist heute niemand anwesend.

Communio: der Ausschuss Communio hat begonnen, die Gemeindefragebögen auszuwerten. Der Rücklauf ist noch etwas schleppend, deshalb soll im Gemeindebrief noch einmal daran erinnert werden. Evtl. soll auch im Atrium die Möglichkeit gegeben werden, die Bögen auszufüllen.

Kirchenvorstand:

Hier geht es weiterhin um die Renovierung unserer Propsteikirche.

Der Baubeginn hat sich etwas verzögert, da zunächst abgewartet werden musste, ob Zuschüsse genehmigt wurden. Die Denkmalpflege kann leider keinen Zuschuss gewähren.

Ob über die Stadt ein Zuschuss gezahlt werden kann, ist noch nicht geklärt.

Am 6. Mai soll mit dem Aufbau des Gerüsts begonnen werden. Die beiden Seiteneingänge sind dann nicht mehr zugänglich. Die Besucher können dann nur über den Haupteingang und über den Kryptaeingang in die Kirche kommen. Als Fluchtwege können die beiden Türen rechts und links im Altarraum genutzt werden. Sie sind während der Gottesdienste geöffnet, können aber von draußen nicht geöffnet werden. Der Zugang zu den Toiletten bleibt erhalten.

Der Vorplatz der Kirche wird für die Baustelle benötigt.

Eine Änderung gibt es bezüglich der Renovierung der Kinderkrippe.

Es war ja bisher geplant, die Kinder während der Renovierungsphase im Sommer in der Kirche zu betreuen. Da allerdings weitere Auflagen der Stadt erfüllt werden müssen, z.B. der Einbau eines Fahrstuhls und Vorgaben bezüglich der Küche, wird die Bauphase vom Sommer bis etwa Mai 2014 dauern. Deshalb sollen zwei Kindergruppen im Gemeindehaus betreut werden. Auch die Kindertagesstätte stellt einen Raum zur Verfügung. Die Küche soll evtl. in diesem Zeitraum gemeinsam genutzt werden. Die Gemeinde kann während dieser Zeit nur den Vorraum nutzen. Für die Mittwochsgruppe soll in der Auferstehungsgemeinde angefragt werden, ob die Gruppe dort unterkommen kann.

Die Stadt Bremen zahlt Zuschüsse für die Sanierung und der SKF zahlt eine Raumnutzungsgebühr. Sie werden die Räume anschließend wieder so herrichten, wie sie waren.

Ökumene:

Frau Bredow klärt die Raumfrage mit den Nachbargemeinden.

Außerdem nimmt sie Termine entgegen, die in den Gemeindebriefen der Nachbargemeinden aufgenommen werden sollen.

Sie berichtet weiterhin über den Weltgebetstag, der von Frauen aus Frankreich vorbereitet worden war und das Thema Asyl- und Flüchtlingspolitik hatte.

Die Alt-Hastedter Gemeinde hat einen neuen Pastor, Jörg Mosig, der am 12. Mai um 12:00 Uhr in sein Amt eingeführt werden wird.

Am Pfingstmontag findet ein ökumenischer Ausflug nach Börstel statt.  
Die ökumenische Bibelwoche im März konnte in diesem Jahr nur eingeschränkt stattfinden, da einige Referenten erkrankt waren. Die Vesper war gut besucht.  
Im Herbst ist wieder ein ökumenisches Seminar geplant.  
Stadtpastoralrat: Am 6.3. fand eine Stadtführung mit Herrn Ortmann unter historischen und geistlichen Gesichtspunkten statt. (Angeregt vom Arbeitskreis Glaubenskommunikation)

#### TOP 4

Probenraum für Chöre

Die Verträge für den Probenraum in der Buchtstraße werden vorbereitet. Mieter wird die Propsteigemeinde sein. Weitere Gruppen werden die Räume nutzen und Nutzungsgebühren zahlen. Der Mietvertrag soll ab dem 1.8. laufen und zunächst auf zwei Jahre befristet sein.

#### TOP 5

Pfarrheimnutzung:

Eine Gruppe erarbeitet eine Gebührenliste für die Nutzung der Räume.  
Gemeindeveranstaltungen sind weiterhin kostenlos.

#### TOP 6

Entwicklung der Pastoralen Räume

Herr Oelgemöller erläutert noch einmal, was bei der letzten PGR Sitzung dazu besprochen wurde. (s. TOP 5 des letzten Protokolls)

Ergänzend wurde auf die neuen Bürozeiten in St. Elisabeth hingewiesen (Donnerstags, 16:00-17:30 Uhr in der Kirche), die noch nicht allen bekannt sind.

Die Vielfalt des geistlichen Lebens in beiden Gemeinden wird ausdrücklich als Bereicherung benannt.

Es wird im pastoralen Team noch geklärt, ob jemand aus dem Team St. Elisabeth besonders im Blick haben könnte.

Bezüglich der nächsten Schritte soll die Auswertung der Fragebögen abgewartet werden.

#### TOP 7

Aktionen des Bistums Osnabrück

Katechetischer Prozess

Hierzu gibt es eine Internetseite [www.katechetischer-prozess.de](http://www.katechetischer-prozess.de)

Dort sind 4 Rubriken aufgeführt. Herr Oelgemöller behält es im Blick. Das Thema wird auch im Stadtpastoralrat behandelt.

Aktion Faire Gemeinde

Frau Ortmann berichtet, dass die Gemeinde sich selbst verpflichten müsste, bestimmte faire und ökologische Kriterien zu erfüllen. (s. Anlage)

Das Thema wird noch weiter besprochen. Einige Punkte erfüllt die Gemeinde bereits.

#### TOP 8

Fahrt nach Polen

Auf die gemeinsame Fahrt von Mitgliedern des PGR und KV und der polnischen Gemeinde wird nochmals hingewiesen.

#### TOP 9

Ausblick

Erstkommunionfeier am 28.4. in St. Johann und am 5.5 in St. Elisabeth  
Firmung am 9.6. in St. Johann  
Frau Bühren wird im Namen der Gemeinde gratulieren.

## TOP 10

Verschiedenes

Antwort aus Rom auf das „Papstbuch“

Das Buch wurde von der Gemeinde gut angenommen und es enthielt Dankesworte in vielen Sprachen. Ein Antwortbrief aus Rom hängt im Atrium aus. Es wird angeregt, diesen auch in St. Elisabeth auszuhängen.

Glückwunsch an Frau Gabriele Bredow: Sie wurde zur Sprecherin des Beirates Hemelingen gewählt. Sie will sich vor allem dem Thema „Soziales“ widmen.

Am 22.6. findet wieder der „Hastedter Tüdel“ statt. Unsere Kita wird mit zwei Personen dort vertreten sein.

Protokoll: Heidi Renken

Anlage.

Anwesenheitsliste

Ökologische und Faire Kriterien zur „Fairen Gemeinde“